

23. APRIL 2017

ENTDECKE DEIN POTENTIAL

Teil 1: Wir sind bevollmächtigt und berufen
- Uwe Knoblauch -

BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen.

Besuche auch unsere Webseite chrischona-frauenfeld.ch
oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Montag	24. April	09:00	Stadtgebet
Dienstag	25. April	12:00	Gebet für unsere Auslandmitarbeiter
		13:45	DAF (Deutschkurs)
Mittwoch	26. April	20:00	Gebet für die Zukunft unserer Gemeinde
Donnerstag	27. April	14:15	Senioren Bibelkreis
		19:30	Life-Seminar
Freitag	28. April	16:00	SALEM Begegnungscafe
		17:15	SALEM Sport
		19:00	Gebet für Jugend
		19:30	TC - Chligruppä
Samstag	29. April	08:30	Putztag 01
		13:30	Ameisli/Jungschar
Sonntag	30. April	09:15	1. Gottesdienst
		10:45	2. Gottesdienst
		10:45	Follow me
		12:30	Mittagessen



CHRISCHONA
FRAUENFELD

ENTDECKE DEIN POTENTIAL

Teil 1: Wir sind bevollmächtigt und berufen

WAS WÄRE, WENN DU DEIN POTENTIAL ENTDECKEN UND ÜBER DICH HINAUSWACHSEN WÜRDST?

Ich glaube, dass das möglich ist.

„Wir entdeckten vor vielen Jahren, dass Christen in ihrem Dienst für Jesus richtig aufblühten, wenn sie entsprechend ihrer Begabung und in Übereinstimmung mit ihrer von Gott gegebenen einzigartigen Persönlichkeit mitarbeiteten.“ Bill Hybels

Wenn die richtige Person am richtigen Platz ist, dann passiert Aussergewöhnliches.

MOSE: „NUTZE DAS, WAS DU IN DEN HÄNDEN HAST“

Gott beauftragt ihn, mit dem Pharao zu verhandeln, um die Ausreise des ganzen Volkes Israels aus der Gefangenschaft zu erreichen. Mose antwortet:
„Wer bin ich schon?“ 2 Mo 3.11

Gott ist ziemlich geduldig und fragt ihn dann:

„Was hast du da in deiner Hand?“
2 Mose 4,2

Was hab ich schon meiner Hand? Was haben wir (als Gemeinde) schon in unserer Hand? Mose hatte noch ein paar weitere Ausreden zur Hand - Will nicht

weiter darauf eingehen. Deshalb mach es wie Mose: Nutze das, was du in den Händen hast.

«Es gibt viele Wege, den Stock oder Stecken in deiner Hand in einen flammenden Stab göttlicher Macht und Berufung zu verwandeln.» Brian Houston

12 JÜNGER: RECHNE MIT GOTTES MÖGLICHKEITEN

Bei der Speisung der 5000 beauftragt Jesus seine Jünger:

«Gebt ihr ihnen zu essen.»

Sie aber sprachen: «Wir haben nicht mehr als fünf Brote und zwei Fische.»
Luk 9.13

Gottes Möglichkeiten sprengen den Rahmen unseres Denkens:

Da nahm er [Jesus] die fünf Brote und zwei Fische und sah auf zum Himmel und segnete sie, brach die Brote und gab sie den Jüngern, dass sie dem Volk austeilten. Und sie aßen und wurden alle satt. Luk 9.16

Rechne mit Gottes Möglichkeiten! Petrus begegnet in der Apg einem Bettler, er kann ihm kein Geld geben und sagt (im Blick auf Gottes Möglichkeiten):

„Was ich habe, das gebe ich dir, Im Namen Jesu Christi von Nazareth, steh auf und geh umher!“ Apg 3.6

Stephanus bekennt sich vertrauensvoll zu Jesus, er wird getötet aber zwei Sätze später wird berichtet:

Die nun zerstreut worden waren zogen umher und predigten das Wort Apg 8.4 Das ist der Beginn der Mission der ganzen Erde.

DAS ALLGEMEINE PRIESTERTUM

Jesu Jünger machen andere zu Jüngern: Multiplikationsprinzip unter Gleichberechtigten. Im AT war der Heilige Geist auf einige wenige Führer des Volkes beschränkt und geschah oft zusammen mit einer Salbung. Nach Jesu Himmelfahrt wurde an Pfingsten der Heilige Geist dann auf ALLE Gläubigen ausgegossen, was zur Folge hatte, dass die Gemeinde nicht mehr durch einzelne Priester geleitet wurde, sondern die Autorität auf ALLE geistgetauften Gläubigen übergang.

„Im Neuen Bund sind alle Gläubigen aufgefordert, befähigt und bevollmächtigt, im «Tempel der Gemeinde» (Eph 2,20-22; 1Tim 3,15) mit ihren Gaben zu dienen...“

Christian Haslebacher

Soweit die Theorie: Wie wurde der gemeinsame Auftrag gelebt?

Mit der Ausbreitung des Christentums im 2. und 3. Jahrhundert entwickelte sich ein hierarchisch abgestufter Klerikerstand. Spätestens 1075, als Papst Pius VII. sich mit dem dictatus papae über König Heinrich IV. setzte, waren Papst, Bischöfe und Priester klar vom christlichen Fussvolk getrennt.

Luther lehnte das katholische Verständnis des Priestertums ab.

„Denn was aus der Taufe gekrochen ist, das kann sich rühmen, daß es schon zum Priester, Bischof und Papst geweiht sei, obwohl es nicht einem jeglichen [sic] ziemt, solch ein Amt auszuüben“.

Doch auch heute erleben wir an vielen Orten immer wieder eine „Zweiklassengesellschaft“. Klaus Eickhoff schreibt in seinem Buch unter dem Titel „Schluss mit der Gaben vernichtenden Pastoren-falle“

„Der Solist ist überfordert und die Gemeinde dazu verurteilt, unter ihren Möglichkeiten dahinzudümpeln“.

Wir wollen, dass in unserer Gemeinde niemand unter seinen Möglichkeiten „dahindümpelt“.

WIR WOLLEN, DASS JEDE/R VON EUCH SEIN/IHR POTENTIAL ENDECKT UND EINSETZT.

Jesus fordert uns sogar dazu auf, mit dem anvertrauten Gut zu „wuchern“, es zu vermehren. Er lobt denjenigen, der am meisten daraus macht.

Gott adelt dich: Du DARFST ihm dienen. Das ist ein Vorrecht. In seinen Augen bist du ein Priester und eine Priesterin mit allen Vollmachten!

Sei dir deiner Stellung bewusst!
Nimm, was du hast und setze es für ihn ein! Wuchere damit, sei mutig!

SEMINAR ZUR SERIE ENTDECKE DEIN POTENTIAL

Hier helfen wir dir, DEIN persönliches Potential zu entdecken und für's Reich Gottes frei zu setzen. Wir begeben uns mit dir auf eine spannende Entdeckungsreise, die von verschiedenen Tests und Gesprächen unterstützt wird. 3 Abende, die deinen Alltag verändern werden!

**AM 1. / 8. UND 22. JUNI 2017
JEWELS UM 20:00 UHR.**

Die drei Abende bilden eine Einheit und sollten komplett besucht werden.

Anmeldung und weitere Infos:

bis 28. Mai bei uwe.knoblach@chrischona.ch oder auf unserer Website
Teilnehmergebühr: entfällt - wird von der Gemeinde übernommen.



Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61
Email: sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Kontoverbindung: TKB in Weinfelden:
Verein Chrischona Gemeinden Schweiz, 4126 Bettingen, Zugunsten: Chrischona Frauenfeld, IBAN: CH33 0078 4152 0463 8580 3